



Nadistraße 3
Dachauer Straße 98

80809 München (089) 35 75 76 - 41 e-mail: sfz-muenchen-mitte1@muenchen.de
80335 München (089) 1 21 16 39 - 31 www.sfz-muenchen-mitte1.musin.de

Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 1

**Geschichte/Politik/
Geographie**

**schulhausinternes
Curriculum**

Jahrgangsstufe 6

Kompetenzerwartungen und Inhalte nach dem Mittelschullehrplan PLUS	Inhalte und Kompetenzen nach dem Förderschullehrplan PLUS	Kompetenzen
6.1 Lebensraum Erde		
○ Kontinente ○ Naturgefahren und Naturkatastrophen (z. B. Erdbeben, Hochwasser, Vulkanismus)	Lernbereich 4: Lebensraum und Mobilität ○ Kontinente ○ Naturgefahren und Naturkatastrophen (z. B. Erdbeben, Hochwasser, Vulkanismus)	○ orientieren sich topographisch und naturräumlich in Europa und vergleichen die Vielfalt von Natur und Kultur in verschiedenen europäischen Ländern. ○ orientieren sich topographisch und naturräumlich in Mittel- und Südamerika und erläutern die Kolonialisierung durch die Europäer aus ökonomischen und kulturellen Motiven. ○ stellen Ursachen und Auswirkungen von Naturgefahren und Naturkatastrophen auf Mensch und Natur an einzelnen Raumbeispielen dar.
6.2 Zeit und Wandel		
○ Lebensräume und Lebensbedingungen im Mittelalter ○ Politische und gesellschaftliche Herrschaftsformen im Mittelalter (am Beispiel Karl des Großen) ○ Spuren des Mittelalters in einem heutigen Stadtbild ○ Hochkulturen in Südamerika, Eroberungen aus Sicht der Europäer und der indigenen Völker Südamerikas ○ Reformation: Martin Luther, Dreißigjähriger Krieg	Lernbereich 3: Zeit und Wandel ○ Lebensräume und Lebensbedingungen im Mittelalter ○ Spuren des Mittelalters in einem heutigen Stadtbild ○ Hochkulturen in Südamerika, Eroberungen aus Sicht der Europäer und der indigenen Völker Südamerikas ○ Reformation: Martin Luther, Dreißigjähriger Krieg	○ stellen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen im Mittelalter auf dem Land und in der Stadt dar und vergleichen sie mit heute. ○ erkennen in einem heutigen Stadtbild historische Spuren einer mittelalterlichen Stadt und begründen deren Bedeutung für das gesellschaftliche Leben früher und heute. ○ benennen wichtige medizinische, technische und kulturelle Errungenschaften des Islam, die die Kreuzritter nach Europa gebracht haben, und erklären so den Einfluss zum Übergang in ein neues Zeitalter. ○ beschreiben wichtige Erfindungen und

		Erkenntnisse zu Beginn der Neuzeit, begründen diese als Voraussetzung für zahlreiche von Europa ausgehende Entdeckungsreisen und belegen deren Auswirkungen bis in die Gegenwart. ○ beschreiben Ursachen und Ablauf der Reformation und erläutern die politischen, religiösen und wirtschaftlichen Konsequenzen der Kirchenspaltung.
6.3 Politik und Gesellschaft (Themen mit 5.2 verknüpfen)		
○ Leben im Mittelalter (z. B. Erziehung und Bildung, Justiz und Strafwesen) ○ mittelalterliche Ständegesellschaft (z. B. Kaufleute, Handwerker, Bauern)	Lernbereich 3: Zeit und Wandel ○ Leben im Mittelalter (z. B. Erziehung und Bildung, Justiz und Strafwesen) ○ mittelalterliche Ständegesellschaft (z. B. Kaufleute, Handwerker, Bauern)	○ erklären die unterschiedlichen Lebensformen im Kloster und auf der Burg, um geistliche und weltliche Machtstrukturen zu vergleichen. ○ stellen den hierarchischen Aufbau der mittelalterlichen Ständegesellschaft dar, um die individuellen Freiheiten in unserer Gesellschaft heute zu bewerten.
6.4 Lebenswelt		
○ Leben in der Stadt und auf dem Land ○ Entscheidungsprozesse und Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinschaft (z. B. Wahl, Bürgerbegehren und -entscheid, Kinder- und Jugendforen)	Lernbereich 1: Demokratie und Gesellschaft ○ Leben in der Stadt und auf dem Land ○ Entscheidungsprozesse und Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinschaft (z. B. Wahl, Bürgerbegehren und -entscheid, Kinder- und Jugendforen)	○ recherchieren in ihrem familiären Umfeld die Motive für die Wahl des eigenen Wohnortes (z. B. Freizeitwert, Verkehrsanbindungen) und beurteilen diese Entscheidung. ○ stellen den Aufbau und die Funktionszusammenhänge der kommunalen Selbstverwaltung sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde dar. ○ erläutern ausgehend von einem aktuellen Fallbeispiel aus ihrem Umfeld die kommunalpolitischen Entscheidungsprozesse und erproben ihre Mitwirkungsmöglichkeiten bei exemplarischen Fällen an ihrem Wohnort.

